

Pergament, 366 Blätter, 19 × 14,5 cm

Besançon (?), erste Hälfte des 14. Jahrhunderts

Lagen, Follierung: Lagen: (IV)¹⁸ + (VI-1)⁴⁰ + 3 VI¹¹² + V¹³² + VI¹⁵⁶ + IV¹⁷² + II¹⁸⁰ + VII²⁰⁸ + II²¹⁶ + 15 VI⁵⁷⁶ + VII⁶⁰⁴ + 2 VI⁶⁵² + V⁶⁷² + 2 VII⁷²⁸ + I⁷³², Bl. 39/40 ein im Bund vorne an die Lage geklebt Einzelblatt. Die Ecken und Ränder zahlreicher Blätter ergänzt, Risse mit Pergament geflickt (lange vor 1890, vgl. MEYER, S. 101); das unterste Viertel von Bl. 375/6 im 14./15. Jh. ergänzt, der Text auf S. 375 neu geschrieben, die Miniatur auf S. 376 ausgeschnitten und neu aufgeklebt. Löcher im Pergament innerhalb des Schriftspiegels teils rot umrandet, z. B. S. 129, 297, 421, 619. Grösstenteils stark abgenutzt; deutlich erkennbarer Unterschied zwischen den alternierenden gelblichen Haar- und weisseren Fleischseiten des Pergaments. Zählung der Lagen und Doppelblätter (zu Beginn durch Einfügung des Kalenders gestört): *a i* (S. 3), *a ii* (S. 17) – *a vii* (S. 27), *b i* (S. 41) – *b vi* (S. 51) bis *z i* (S. 553) – *z vi* (S. 563), *b* doppelt (Lage 8 und 10), anschliessend: *con- i* (S. 577) – *con- vii* (S. 589) und *A i* (S. 605) – *E vii* (S. 713); zusätzliche Lagenzählung von der Hand des Schreibers ab Lage 12: *I^{us}* (S. 240) – *XI^{us}* (S. 480); die Lagen 1, 9 und 11 ohne ersichtliche Zählung. Reklamanten, teils beschnitten. Gestrichene ältere, fehlerhafte Bleistiftpaginierung auf den Rectoseiten, beginnend nach dem Kalender (von Kantonsbibliothekar Johann Adam Pupikofer, vgl. MEYER, S. 96); neuere Paginierung: 1–732.

Einrichtung und Ausstattung: Stiftliniierung, Schriftraum 13–13,5 × 9, zweispaltig (4–4,5), 31 Zeilen, S. 19–112 jedoch 29. Textualis wohl von einer Hand. S. 729–732 von einer anderen Hand. Rubriziert, rote Überschriften. Einzeilige rote und blaue Lombarden. Ein- und zweizeilige Lombarden in Rosa auf blauer und in Graublau auf dunkelroter, vier- oder mehreckig spitz zulaufender, schwarz konturierter und weiss ornamentierter, oft entlang dem linken Spaltenrand ausgezogener Grundfolie, in den Binnenfeldern teils florale Motive in Hellrot und Grün, teils auch Menschen- oder Tierköpfe auf Blattgold, die Ausläufer meist endend in Profilblättern, ebenfalls in Hellrot und Grün, teils auch als Fabelwesen ausgebildet, z. B. S. 64^a, 91^b, 117^a, 196^a, oder mit Vögeln, S. 86^a ein Greif, S. 100^a ein Hahn. Mehrheitlich sechszeilige historisierte Initialen, Binnengrund meist Gold: S. 17^a Salvator mundi (7zeilig); 17^b König David mit Harfe (8zeilig); 38^a König David, auf sein Auge zeigend; 52^a König David, auf seinen Mund zeigend; 65^b Insipiens (halbnackter Narr); 78^a König David nackt im Wasser, zu Gott betend; 94^b König David mit Hämmern beim Glockenspiel; 110^a zwei Mönche am Singpult; 125^b Gottvater und sein Sohn auf einem gemeinsamen Thron, mit Büchern, im Gespräch; 181^a Buchorakel (?), beschädigt; 181^b Salvator mundi, beschädigt, der Binnengrund mit rosafarbenem Quadratmuster; 182^a Synagoge und Ecclesia, auf rot-blauem Quadratmustergrund (Binnengrund Gold); darüber Kreuzigungsgruppe, in den vier Ecken Evangelistenmedaillons (Kanonbild, gut 8zeilig); 217^a Bischof (?) mit Spruchband, beschädigt; 218^b Lehrer mit vier Schülern (4zeilig); 251^b Nativitas (4zeilig); 285^a Jesus mit zwei Jüngern (4zeilig); 296^b ein bartloser, heiliger Schreiber am Pult, wohl Paulus (4zeilig); 395^a Andreas am Kreuz (3zeilig); 457^a Abendmahl (?), beschädigt (3zeilig); 533^b Mönch mit gepunktetem Schriftband; 543^a Frau mit gepunktetem Schriftband (4zeilig); 551^b Mann mit gepunktetem Schriftband (4zeilig); 560^b Tjost bzw. blutiger Zweikampf zu Pferde (4zeilig); 569^a Heiliger mit gepunktetem Schriftband (5zeilig). Goldpollen. Drolerien, z. B. S. 31: spinnender Affe, 52: Tjost, 78: Eberjagd, 102: dreschender Jüngling, 457: Fabelwesen mit Spiegel und Nimbus (?), 520: kämpfende Fabelwesen, 553: Jagdhund und Hirsch, 569: Meerjüngling und musizierender Engel, 681 Affe mit Spiegel. S. 376 am

unteren Rand Einzug Jesu in Jerusalem (Palmsonntagsprozession), siehe auch <Lagen>; S. 435 Darstellung Jesu im Tempel. Zu den Kalenderbildern (jeweils eine monatstypische Szene aus dem bäuerlichen Alltag oben links in der KL-Initiale und das Tierkreiszeichen in einem über Eck gestellten Quadrat auf Vierpass) auch MEYER, S. 107–109. Drei ganzseitige Miniaturen in der Nachfolge des Maître Honoré, in gotischem Architekturrahmen (dreiteiliger Spitzbogen mit Krabben und Fialtürmchen, Vierpass-Medaillons auf Quadratmustergrund), in den Farben Blau, Rosa, Lila, Rot, Orange, Grün, Schwarz, Weiss und Gold: S. 176 Christophorus, leicht beschädigt; S. 178 Anbetung der Könige, stark beschädigt; S. 179 Kreuzigungsgruppe, stark beschädigt.

Korrekturen und Nachträge: Korrekturen und Ergänzungen des Schreibers, z. B. S. 17^b, 226^b, 403^a, 533^b, 726^b, S. 29^a, 86^a, 119^b, 195^a, 536 Ergänzungen am Rand, S. 180, 184, 196, 216 von einer anderen Hand (180 und 216 noch weitere Hände), die auch auf S. 211 Überschriften ergänzte. Zeitgenössische Nachträge: S. 207^b *Verbum bonum et suave personemus ...* AH 54 Nr. 218; 208 *Suscipe sancta trinitas hanc oblationem ... Trium puerorum cantemus hymnum ...* 213^a *Claure* (statt *clare*) *sanctorum senatus apostolorum princeps ...* AH 53 Nr. 228; *O crux lignum triumphale ...* AH 54 Nr. 120, 18–21; 213^b *Stephane gloriose rutilans in corona sanctorum martirum ...* AH 7 Nr. 118 (6a–11); weitere Nachträge: S. 173^a–173^b, 180, 216, 727^a und 728 (siehe Inhaltsangabe). Zählung der Psalmen mit blauem Farbstift am Rand im Psalter, 20. Jh.

Einband: Mit braunem Leder bezogene Holzdeckel, 15./16. Jh., im 20. Jh. restauriert, v. a. an den Gelenken (wahrscheinlich von Hans Heiland, kein Restaurierungsbericht). Streicheisenlinien und aneinandergereihe Einzelstempel (kleine sechszählige Blüte, Quadrat mit Hahn, Quadrat mit Löwe oder Wolf, sowie Rechteck mit 10 Lilien in Rautengitter). Zwei nach hinten greifende textile Schliessen in Rot und Türkis, die Befestigung in Form einer elfzähligen Blüte, die Dorne im Rückdeckel dem Rücken näher als der Vorderkante. Spiegel- und Vorsatzblatt (Bl. 1/2) Pergament, vorne wie hinten Stummel mehrerer in die Deckel geklebter Pergamentstücke sichtbar. Schnitt vergoldet. Auf Bl. 325/6 zwei, 333/4, 393/4, 456/7 und 576/7 zwei oder drei kurze Schnitte am Rand, wohl für Signakel.

Herkunft: Das Brevier ist für den Gebrauch in der Diözese Besançon angelegt, vielleicht aber anderswo hergestellt worden. Der Buchschmuck stammt wohl aus der 1. Hälfte des 14. Jhs.

Besitzer: Der Nachtrag auf S. 728 deutet darauf hin, dass sich die Hs. noch im 15. Jh. in der Diözese Besançon befand. Spiegel vorne: *G. Wallier 1605. Deus nobiscum.* S. 4: *Est a moy Guillaume Valier.* S. 5: *G. Wallier.* S. 731: *Est à moy Guillaume Walier. Poco á poco.* S. 4: *A p[rese]nt est à moy Henry Wallier 1605.* S. 731: *Est à present à moy Henry Wallier 1605*, vgl. zu ihnen MEYER, S. 140f. bzw. Yves DU PARC-LOCMARIA, *La Garnison fribourgeoise de l'Arsenal de Grenoble (1621–1632)*, in: *Annales Fribourgeoises* 37 (1949), S. 146. Im vorderen Spiegel zudem eine Bleistiftnotiz: *Codex hic membran. in Burgundia exaratus medio Saeculo XIII. facile adpertinet. CG. 1848.* Im Februar 1852 aus Fischen in die Kantonsbibliothek Thurgau überführt (vgl. MEYER, S. 95 und LUGINBÜHL, S. 110). Spätestens seit 1858 unter der Signatur M.11 in der Kantonsbibliothek Thurgau, vgl. KATALOG.

Literatur: KATALOG 1858, S. 90; KATALOG 1886, S. 152, 247; Waldmann-Ausstellung im Musiksaal Zürich, 21. Juni – 7. Juli 1889. Ausstellungs-Katalog, Zürich 1889, S. 7, Nr. 17; Johannes MEYER, *Ein burgundisches Brevier*, in: *Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte* 29 (1890), S. 95–141; Egon ISLER, *Aus den Schätzen der Thurgauischen Kantonsbibliothek. Ein Brevier aus Besançon, eine Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts*, in: *Thurgauer Jahrbuch* 21 (1945), S. 27–32; BRUCKNER, *Scriptoria* 10, S. 32 (mit Anm. 40) sowie Taf. 18, 19; Albert KNOEPFLI, *Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau*, Bd. 2: Der

Bezirk Münchwilen, Basel 1955, S. 225f. (mit Abb. 211–216 auf S. 224f.); Marianne LUGINBÜHL, Die Bibliothek des Klosters Fischingen in der Barockzeit und heute, in: Barockes Fischingen. Ausstellung zum Abschluss der Restaurierungsarbeiten am Kloster Fischingen 1980–1991 unter dem Patronat des Thurgauer Regierungsrates, Kloster Fischingen, 27. September bis 27. Oktober 1991. Katalog, Fischingen 1991, S. 107–110; Romain JURROT, L'ordinaire liturgique du diocèse de Besançon (Besançon, Bibl. mun., Ms. 101). Texte et sources, Fribourg Suisse 1999, die Hs. fehlt im Verzeichnis S. 435–438; Digitalisat mit Kurzbeschreibung von Marianne LUGINBÜHL seit 23.4.2013 online: <https://e-codices.ch/de/list/one/kbt/y024>.

S. 1–3 leer.

S. 4^a–4^b Textfragment (liturgischer Katalog, Nachtrag), verwischt: *Ad dominum cum tribularer clamavi. Levavi oculos meos in montes. Letatus sum in hiis que dicte sunt ... – ... Pretende domine famulis et famulabus tuis dexteram celestis auxilii ut te toto corde perquirant et que digne postulant assequantur per dominum nostrum.* Anschliessend Besitzeinträge.

S. 5–16 **Kalendar.** Goldene Zahl, Sonntagsbuchstaben, Kalenden, Nonen, Iden, Angaben zu Länge von Tag und Nacht; mit Festgraden. Zu Beginn der Seiten bzw. Monate jeweils ein Vers, vgl. John HENNIG, Versus de mensibus, in: Traditio 11 (1955), S. 83, Vers 1 abweichend, vgl. WALTHER, Carmina, Nr. 9771, die 2. Hälfte von Vers 10 irrtümlich wie Vers 9: *>Iani prima dies et septima fine minatur. Ianuarius habet dies xxxi luna xxx<.* *iii A ianuarius >Circuncisio domini<.* ... Die Heiligenfeste entsprechen dem Kalender der Diözese Besançon, vgl. JURROT, S. 127–129 und 141–167 (MEYER, S. 138–140 und ISLER, S. 28f.). Kirchweihen von St. Johann (6. Mai), St. Michael (29. Sept.) und St. Stephan (3. Okt.). Zusätze von anderer, zeitgenössischer Hand: *Blasii* (3. Feb.), *Apolonie virginis* (9. Feb.), *Scholastice virginis* (10. Feb.), *Claudii archiepiscopi Bisuntinensis* (6. Juni), etc.

S. 17^a–163^a **Psalterium feriatum.** *Primo dierum omnium ...* 17^b *>Psalmus David<.* *Beatus vir qui non abiit ... – ... >Psalmus Symeonis<.* *Nunc dimittis ... et gloriam plebis tue Israel.* Ps 1–41, 43–132, 134–150, in der biblischen Reihenfolge, mit Antiphonen, Gebeten, Hymnen und Cantica, unterteilt nach dem Cursus Romanus (siehe <Ausstattung>), Sonntag: AH 51 Nr. 23 und 24, Ps 1–20, AH 50 Nr. 4, AH 51 Nr. 31, Ps 21–25; 37^b Montag: AH 51 Nr. 25, Ps 26–37, Canticum Isaiae (Is 12,1–6), AH 50 Nr. 5; 51^b Dienstag: AH 51 Nr. 26, Ps 38–41, 43–49, 51, 50, Canticum Ezechiae (Is 38,10–20), AH 50 Nr. 22; 65^a Mittwoch: AH 51 Nr. 27, Ps 52, 54–61, 63, 62, 64–67, Canticum Annae (I Sm 2,1–10), AH 50 Nr. 23; 77^b Donnerstag: AH 51 Nr. 28, Ps 68–79, Canticum Moysi (Ex 15,1–19), AH 50 Nr. 24; 94^a Freitag: AH 51 Nr. 29, Ps 80–96, Canticum Habacuc (Hab 3,2–19), AH 51 Nr. 32; 109^b Samstag: AH 51 Nr. 30, Ps 97–108, Canticum Moysi (Dt 32,1–43), AH 51 Nr. 33; 125^b Sonntag, Vesper: Ps 109–113, AH 51 Nr. 34; 128^b Montag, Prim: Ps 114–117, AH 51 Nr. 41; 130^b Ps 118,1–32; 132^a Symbolum Athanasii; 134^a Preces diebus feriatis; 136^a Terz: AH 50 Nr. 18, Ps 118,33–80; 138^b Preces in quadragesima; 139^a Sext und Non: Ps 118,81–176, mit AH 50 Nr. 19 und S. 141^b Nr. 20; 144^a Montag – Samstag, Vesper: Ps 119–132, 134–150 mit AH 51 Nr. 35–40; 160^b Te deum, 161^b Benedicite, 162^a Benedictus, 162^b Magnificat, 163^a Canticum Symeonis (Lc 2,29–32).

S. 163^a–165^a **Litania et oratio.** *>Incipit letania<.* *Kyriel[eison] ...* Bemerkenswert: 164^a *Sancte Ferreole, Sancte Ferruci, Sancte Germane, Sancte Antidi,* 164^b *Sancte May[m]bode, Sancte Aniane, Sancte Desiderate, Sancte Niceti, Sancte Donate, Sancte Prothadi,* die sich wohl mehrheitlich auf Bischöfe von Besançon beziehen, sowie *Sancte Columbane, Sancte Eustasi.* 164^b *>Oracio<.* *Pie et exaudibilis domine ... – ... donare digneris*

sempiternam. Qui cum patre et spiritu sancto. André WILMART, *Precum libelli quattuor aevi Karolini*, Rom 1940, S. 93f. Weitere nach den Heiligenanrufungen übliche Bitten fehlen.

S. 165^a–171^a **Officium BMV.** >*Incipiunt hore beate Marie virginis dicende per adventum*<. *Domine labia mea aperies ... Ave Maria ...* 168^b >*Incipiunt hore beate Marie virginis dicende a nativitate usque ad purificationem*<. *Domine labia ... A solis ortu cardine ... – ... Ex hoc nunc et usque in seculum.* 168^b und 169^b AH 50 Nr. 53 (1–4 [3,1: *Caste ...*] und 5–7).

S. 171^a–173^b **Exorcismus et benedictio salis et aquae.** >*Exorcismus salis*<. *Exorcizo te creatura salis ...* 171^b >*Sine oremus*<. *Immensam clemenciam tuam ...* >*Exorcismus aque*<. *Exorcizo de creatura aque ...* 172^a *Deus qui ad salutem humani generis ...* FRANZ, *Benediktionen*, Bd. 1, S. 145f., Nr. 1–4. 172^b >*Oracio*<. *Deus invicte ...* 173^a >*Oracio*<. *Exaudi nos ... – ... omnes habitantes in hoc habitaculo. Per.* Nachtrag von anderer zeitgenössischer Hand (173^a–173^b): 3 weitere Gebete.

S. 174–175 leer.

S. 176 Bild: Christophorus.

S. 177 leer.

S. 178 Bild: Anbetung der Könige.

S. 179 Bild: Kreuzigungsgruppe.

S. 180 Nachträge: 7 Gebete. Zuerst von zeitgenössischer Hand, stark abgerieben: // *qui salutem ...* verwischt. Anschliessend von einer Hand des 15. Jhs.: *Pone domine galeam salutis ... Largire nobis clementissime pater ... Dealba me domine ...*

S. 181^a **Offertorium.** *Suscipe sancta trinitas hanc oblationem quam tibi offero ...* >*Dum sacerdos vertit se ad populum*<. *Orate fratres ...* >*Responsio populi*<. *Suscipiat dominus ... – ... tociusque ecclesie sue.*

S. 181^a–181^b **Praefatio.** *Per omnia secula seculorum. Dominus nobiscum ...* 181^b *Vere dignum ... – ... Sanctus sanctus sanctus ... In spiritu humilitatis ... Veni sancte spiritus ... Domine exaudi orationem et clamor.*

S. 182^a–184^b **Canon missae.** *Te igitur ...* 184^b *Per omnia secula seculorum. Amen. Oremus ... Pater noster ... – ... Pax domini sit semper vobiscum. Et cum spiritu tuo. Agnus dei qui tollis.*

S. 184^b–185^b **Communio.** *Fiat commixtio et consecratio corporis et sanguinis ...* 185^a >*Antequam det pacem*<. *Domine Ihesu Christe qui dixisti apostolis tuis: Pacem meam do vobis ... – ...* >*Hic dicat pronus ante altare*<. *Placeat tibi sancta trinitas obsequium servitutis mee ... te miserante propiciabile, Amen.* Vgl. FRANZ, *Messe*, S. 753f.

S. 185^b–207^b **Missae votivae.** >*Missa pro defunctis*<. *Requiem eternam ...* 187^a >*Missa in anniversario*<. *Deus indulgenciarum ...* >*Missa pro congregacione*<. *Deus venie largitor ...* 188^a >*De sancta trinitate*<. *Benedicta sit ...* 189^a >*Missa de angelis*<. *Benedicite ...* 190^a >*De sancto spiritu*<. *Spiritus domini ...* 191^a >*De sancta cruce*<. *Nos autem gloriari oportet ...* 192^a >*Missa de sancta Maria*<. *Salve sancta parens ...* 196^a >*Missa pro vivis et defunctis*<. *Omnipotens sempiterne deus ...* 197^a >*Pro temptatione carnis*<. *Ure igne ...* CO Nr. 6025 / BRUYLANTS, Nr. 1168; 197^b >*Missa de uno apostolo*<. *Michi autem nimis honorati ...* 198^b >*In nativitate unius martyris*<. ... 199^b >*Plurimorum martyrum*<. ... 201^a >*Unius confessoris*<. ... 202^b >*Plurimorum confessorum*<. ... 204^a >*Unius virginis martyris*<. ... 205^b >*In epyphania domini*<. ... – ... *purificate mentis intelligentia consequamur. Per.*

S. 207^b–208 Nachträge: 207^b *Verbum bonum et suave ...* AH 54 Nr. 218, sowie S. 208: *Suscipe sancta trinitas hanc oblationem quam offert famulus tuus ... Post missam dicuntur hec.* Der Rest der Seite mit weiteren Initien und liturgischen Anweisungen.

S. 209^a–212^b **Sequentiae.** *O dilecte pre ceteris ... – ... miseriam Christi perducatur gratia. Amen.* Johannes Ev.: AH 55 Nr. 198 (10–12), Katharina: AH 10 Nr. 299 (1a–3a, 2 mit Abweichungen) sowie AH 44 Nr. 191 (4a–5), dazwischen: *Decollatam sepelivit angelorum concio*, Vincentius: AH 8 Nr. 296; 209^b Ostern: AH 54 Nr. 7; 210^a Pfingsten: AH 54 Nr. 153; 210^b Ferreolus und Ferrutius: AH 10 Nr. 226 (6a–7), Petrus und Paulus: AH 40 Nr. 283 (7a–10b); 211^a Johannes Bapt.: AH 53 Nr. 164 (22–30); 211^b Maria Magdalena: AH 39 Nr. 251 (8a–9b), Assumptio BMV: AH 7 Nr. 107 (4a–10); 212^a Annuntiatio BMV: AH 53 Nr. 98, Allerheiligen: AH 55 Nr. 37 (21–26). Anschliessend 213^a–213^b Nachträge: AH 53 Nr. 228, AH 54 Nr. 120 (18–21) und AH 7 Nr. 118 (6a–11).

S. 214–215 leer.

S. 216 Nachträge oder Federproben, teils verwischt: *Ecce dominus veniet et omnes sancti eius ...*

S. 217^a–393^b **Proprium de tempore.** Winterzeit: 1. Samstag im Advent – Karsamstag. >*Sabbato. In adventum domini ad vespas, antiphona*<. *Benedictus.* >*Capitulum*<. *Deus pacis sanctificet vos ...* >*Responsorium*<. *Ecce dies ...* >*Hymnus*<. *Conditor alme syderum ...* AH 50 Nr. 47 (1–4, 6–7), AH 51 Nr. 46 (Doxologie wie D) und 48; 218^b >*Lectio prima*<. *Visio Ysaie filii Amos ...* 221^b AH 51 Nr. 49; 224^a Preces; 249^a Weihnachten (Vigil) mit AH 50 Nr. 8 (2–8), Nr. 53 (1–7), AH 54 Nr. 2; 257^b Stephanus mit AH 12 Nr. 432 und AH 48 Nr. 79 (in der hymn. Variante, vgl. auch AH 52 Nr. 342); 262^a Johannes Ap. und Ev. mit AH 48 Nr. 43 (1–5) und 265^b Nr. 44; 266^b Innocentes, 275^a Circumcisio, 279^b Octava Johannis mit AH 27 Nr. 139 (1, 3–5, 2, 6, 10; 7–9); 283^a Epiphanie mit 284^b AH 50 Nr. 53 (8, 9 [*Ibant magi quam viderant ...*], 11, 13) und AH 51 Nr. 44; 313^b Septuagesima mit AH 51 Nr. 53; 325^b Quadragesima mit AH 51 Nr. 60 (3, 3–4: *Si corde rogamus mundo, certe debes ex promisso*), Nr. 22, 55 (1–4, 9, 5–9), 59 (1–6), 63 (1–3), 65, 66 (1–3) und 54; 365^b Ostern, zuerst die beiden Kreuzeshymnen AH 50 Nr. 67 (1, 3–6, S. 75: 7–8) und 66 (1–4), mit Doxologie AH 51 Nr. 102 (9), dann die Fortsetzung AH 50 Nr. 66 (6–10); Karwoche: 376^a Palmsonntag, 384^a Gründonnerstag, 387^b Karfreitag, 390^b Karsamstag. Entspricht JUROT, S. 177 (2) – 270 (612).

S. 393^b–456^a **Proprium de sanctis.** Winterzeit: Andreas – Scholastica. >*In vigilia sancti Andree apostoli. Lectio prima, secundum Iohannem*<. *In illo tempore, stabat Iohannes et ex discipulis eius duo ... – ... ut ad eadem mereamur gaudia pervenire. Per.* Zu den einzelnen Heiligenfesten vgl. MEYER, S. 127; Andreas mit AH 2 Nr. 90 (1 = AH 51 Nr. 107, 1); 398^b Nikolaus mit AH 52 Nr. 307; 404^a Katharina mit AH 19 Nr. 289; 413^b Thomas mit AH 51 Nr. 107 (S. 122: 3 [3,2: *perscrutator lateris*]); 421^a Vinzenz mit AH 50 Nr. 36 (1–3, 5, 7–8), 37 (3–6), AH 19 Nr. 492 (1–3) und 491 (4); 427^a Conversio Pauli mit AH 23 Nr. 450 (1, 5); 433^b Purificatio BMV mit AH 50 Nr. 155 und 72 (1–2, 5–8); 444^a Matthias mit AH 51 Nr. 107 (S. 122: 9); 448^a Annuntiatio BMV mit AH 51 Nr. 123; 453^b Maimbod, 454^b Nicetius, 455^a Prothadius (vgl. Kalendar und Litanei).

S. 456^a–456^b **Orationes.** >*Hic incipiunt oraciones sanctorum que non continentur in suis locis. Saturnini*<. *Deus qui beati Saturnini martiris tui et episcopi concedis natalicio perfrui ... – ... per dominum nostrum Ihesum Christum.* 11 Gebete: Saturninus (BRUYLANTS, Nr. 402), Hilarius, Felix in Pincis (CO 739 / BRUYLANTS, Nr. 128), Marcellus (CO 4630 / BRUYLANTS, Nr. 886), Prisca, Praeiection und Amarinus (CO 3301), Polycarpus, Brigitta, Blasius (CO 3301), Valerius (CO 4520a) und Albinus (Initien im Register).

S. 457^a–576^b **Proprium de tempore.** Sommerzeit: Ostern – 25. Sonntag nach Pfingsten. >*Incipit officium paschale. Sabbato sancto ad vespas super psalmos, antiphona*<. *Alleluia ...* >*Dicatur ter*<. *Vespere autem Sabbati ...* >*Oracio*<. *Spiritum in nobis domine tue caritatis infunde ...* >*Hymnus*<. *Ihesu nostra redemptio ...*

AH 51 Nr. 89 (1–4) und 83 (7); 467^a >*In Sabbatis et dominicis diebus usque ad ascensionem domini, ad vespervas ...*<. ... mit AH 51 Nr. 84 und 83 (1–6); 482^a Auffahrt mit AH 51 Nr. 88 (1–7), AH 50 Nr. 82 (31), AH 51 Nr. 88 (8) und AH 50 Nr. 82 (1–2, 14–17, 30); 492^b Pfingsten mit AH 51 Nr. 91 (mit S. 98: *Hinc Christe ...*), AH 50 Nr. 144 (1–6) und AH 51 Nr. 92; 507^a Trinitas mit AH 51 Nr. 40; 511^a 2. Sonntag nach Pfingsten; 533^b Parabolae Salomonis; 543^a Liber Iob; 551^b Liber Tobiae; 560^b Liber Alexandri (Macchabeorum); 569^a Liber Ezechielis. Entspricht Jurot, S. 271 (615) – 321 (1027).

S. 576^b–700^b **Proprium de sanctis**. Sommerteil: Georg – Caecilia resp. Columban und Felicitas. >*Incipiunt officia sanctorum a pascha usque ad adventum domini. In festo beati Georgii ad vespervas*<. *Beatus vir qui suffert ...* – ... >*Psalmus*<. *Magnificat. Oratio ut supra*. Zu den einzelnen Heiligenfesten vgl. MEYER, S. 127f.; 581^b Dedicatio ecclesiae mit AH 51 Nr. 102; 591^b Ferreolus und Ferrutius mit AH 4 Nr. 252; 597^b Johannes der Täufer mit AH 50 Nr. 96; 605^a Petrus und Paulus mit AH 51 Nr. 188 und AH 50 Nr. 103; 615^b Maria Magdalena mit AH 12 Nr. 292; 625^b Inventio Stephani mit AH 11 Nr. 452; 636^b Assumptio BMV mit AH 51 Nr. 126; 645^b Bartholomaeus mit AH 51 Nr. 107 (S. 122: 6); 660^a Mattheus mit AH 51 Nr. 107 (S. 122: 7); 665^a Michael mit AH 50 Nr. 156 und Nr. 146 (1–5); 681^a Allerheiligen mit AH 51 Nr. 129; 689^a Martin mit AH 50 Nr. 199 und Nr. 200.

S. 701^a–727^a **Commune sanctorum**. >*Plurimorum apostolorum ad vespervas antiphona super psalmos*<. *Estote fortes in bello ...* – ... *Deus qui nos beatarum virginum N. annua sollempnitate letificas concede ... irradiamur exemplis. Per.* Apostel mit AH 51 Nr. 108 und 109 (1,1 jedoch: *Iam corde puro et laeto*); 705^a Evangelisten, 707^b Märtyrer mit AH 51 Nr. 113 (1–3, Doxologie: *Sit laus perhennis gloria ...*), 114^a und AH 50 Nr. 153 (1–3, 6); 715^b Bekenner mit AH 51 Nr. 118; 722^b Jungfrauen mit AH 51 Nr. 121 und AH 50 Nr. 21. Anschliessend zwei Nachträge: *Omnipotens sempiterne deus qui in hac festivitate anniversaria beatum Gregorium apostolicum virum ... De sancto Claudio antiphona. Gaude sedes Bisuntina iure frequentens gaudia in te tenuit episcopus Claudius vir sanctissimus. Versus: Ora pro nobis. Omnipotens sempiterne deus ... qui beatum Claudium confessorem tuum ...*

S. 727^b leer.

S. 728 **Formula**. Nachtrag. Abschrift einer (Muster-)Urkunde von 1410 betr. die Neubesetzung einer Pfarrei, der Text an den Zeilenanfängen und -enden schlecht lesbar: ... *patri et domino ... episcopo Bisuntinensi ... Valtherus de tali loco ... domicelli de ... nunc vacantis per obitum talis ultimi eiusdem parochialis ecclesie curati ...* – ... *sigillum meum apposui ... Datum ... m^{mo} cccc decimo*.

S. 729^a–731^a **Orationes**. >*Tyburcii et Valeriani oracio*<. *Presta quesumus omnipotens deus ...* 24 Gebete an Festen diverser heiliger Männer und Frauen (darunter CO 5441, 4475, 5329, 5465, 3216a, 728a, 3125b, 1851, 2071a, 4520, 4525, 1432, 1602, teils mit anderen Namen; Initien im Register).

S. 731^b leer, bis auf Besitzeinträge (siehe <Besitzer>).

S. 732^a leer.

S. 732^b **Benedictiones**. >*Incipiunt benedictiones de beata Maria. In i^o nocturno*<. *Alma virgo virginum intercedat pro nobis ad dominum. Amen ...* >*Incipiunt benedictiones per circulum anni quando fit de tempore sive de sanctis. In i^o nocturno*<. *Adiutorium nostrum in nomine domini etc. Benedictione perpetua ...* – ... *In unitate sancti spiritus benedicat nos pater et filius*.

M. M.